



## Notfallkonzept bei Unwetter

- Jede Gruppenleitung bekommt bei Anreise schriftlich mitgeteilt, in welchem festen Gebäude die Gruppe sich bei Unwetter versammeln kann (Halle, Trupp-, Jagdhaus, Essenzelt, Kapelle). In jedem Fall finden alle Platz in einem festen Haus.
- Die Gruppenleitung teilt der Gruppe zu Beginn des Camps das entsprechende Notfallhaus mit, dieses ist auch noch einmal am Pfosten im MiniCamp ausgeschildert.
- In jedem Haus wird eine Schwarzkappe mit Funkgerät sein, so dass auch nach ggf. im falschen Haus befindlichen einzelnen Gruppenmitgliedern gesucht werden kann.
- Wann dieser Notfall in Kraft tritt, entscheidet allein die Campleitung (Achim Hoock/ Astrid Stephan) Als Signal werden alle Einsatzfahrzeuge des Stadtjugendpfarramtes gleichzeitig hupend über den Platz fahren.
- Entwarnung wird von der Campleitung über Funk gegeben. Das kann manchmal dauern... In dieser Zeit sind die Gruppenleitungen in den Häusern gebeten, den Konfis die Wartezeit so kurzweilig wie möglich zu gestalten (Spiele, Singen, ...) Die Schwarz- und Blaukappen werden dabei so gut es geht unterstützen, haben aber bei Unwetter gerade vielleicht auch was Anderes zu tun.

## Schutzkonzept

Du hast etwas beobachtet, was dir komisch vorkommt?

Dir hat sich jemand anvertraut?

Dir selbst ist etwas passiert?

Du hast den Verdacht, dass es jemandem nicht gut geht?

Du weißt nicht, was du tun sollst?

**Ruhe bewahren!**

Behandle die Situation  
**vertraulich!**

Wende Dich auf dem Camp bitte an eine **Person**  
**deines Vertrauens** oder an die Campleitung:

Das komplette Schutzkonzept des Evangelischen Dekanats Wiesbaden gibt es hier:

<https://www.dekanat-wiesbaden.de/beratung-hilfe/kindeswohl-gewaltpraevention.html>

Astrid Stephan, Stadtjugendpfarrerin  
Achim Hoock, Gemeindepädagoge

Tel.: 0157 – 83 39 92 11  
Tel.: 0172 – 69 51 86 6